

17. April 2014

NOCH OHNE EIER

DAS WARTEN



Noch zu jung für Nachwuchs? Störche auf der Georgskirche. Foto: F. Kiefer

DAS WARTEN auf Nachwuchs hat begonnen – auch in Denzlingen, wo dieses Storchenpaar das Dach der evangelischen Georgkirche bezogen hat. Die zwei Störche haben allerdings keine Ringe, an denen Alter und Herkunft festzustellen wären. Sie haben auch noch keine Eier gelegt. Vermutlich handelt es sich um Jungtiere, die noch nicht geschlechtsreif sind. (FOTO: FRANK KIEFER)

Autor: fk

17. April 2014

Die Störchin ist noch zu jung zum Brüten

Neues Paar auf Georgskirche / Karli und Rosi auf Storchenturm.



Noch zu jung für Nachwuchs? Störche auf der Georgskirche. Foto: F. Kiefer

DENZLINGEN (fk). Zumindest auf dem Storchenturm wird gebrütet. "Das seit Jahren auf dem Storchenturm beheimatete Storchenpaar Karli und Rosi haben das Brutgeschäft aufgenommen", weiß Denzlingens Storchenvater Manfred Wössner. Am 30. März legte die Störchin Rosi das erste Ei in das von den Denzlinger Storchenfrenden um Wössner sorgfältig gereinigte und für die Brut vorbereitete Nest.

Am Monitor am Fenster der Museumsscheune beim Heimethues ist nun über die neu installierte Übertragungsanlage zu beobachten, wie die Störche die Eier bebrüten und was sonst noch im Horst auf dem 27 Meter hohen Storchenturm passiert. "Die ersten Küken der Störche auf dem Turm werden nach 32 Bruttage etwa um den 3. bis 5. Mai schlüpfen. Hoffentlich gibt es in den ersten Lebenswochen der Jungen keine lang

anhaltende Regentage, so dass die Altvögel ihre Jungen unter ihrem Gefieder warm und trocken halten können", hofft Wössner. Im vergangenen Jahr waren Ende Mai/ Anfang Juni in jedem Horst aufgrund des zweitägigen Dauerregens drei Jungvögel verendet .

Nicht mehr Gaby und Peter, sondern zwei unberingte Störche sitzend derzeit auf dem Dach der Georgskirche. Das einige Jahre in Denzlingen brütende Pärchen hatte das Nachsehen, weil die fremden Störche bereits schon im Februar den Horst bezogen hatten.

Storchenpaar ohne Ringe

"Alle Versuche anderer, zurückkommender Störche, die das Nest auch besetzen wollten, wurden von den Neuen abgewehrt", weiß der Denzlinger Storchenvater, der eine Vermutung äußert: "Leider hat dieses Paar keine Beringung an den Beinen, an der man Alter und Herkunft der Tiere feststellen könnte. Sie haben bisher noch keine Eier gelegt. Vermutlich handelt es sich bei der Störchin um ein ein- oder zweijähriges Tier, das noch nicht geschlechtsreif ist und somit noch nicht fortpflanzungsfähig ist", so Wössner.

Die Störche werden erst mit drei oder vier Jahren geschlechtsreif und beginnen dann selbst mit dem Brutgeschäft. Männchen und Weibchen beim Storch auseinander zu halten, sei selbst für erfahrene Ornithologen nahezu unmöglich. Beide sehen nicht nur gleich aus, sondern kümmern sich dann auch gleichermaßen um Nestpflege, Brutgeschäft, Aufzucht und Pflege der Jungen.

Autor: fk